



Wer steckt hinter diesem Angebot ?

Diese Werkstatt ist im Moment noch eine private Initiative von Hinrich Langeloh und Ursula Albrecht. Sie finanzieren und organisieren das Werkstattwochenende noch privat, aber langfristig kann und soll sich die Basis erweitern. Nach jahrelanger Praxiserfahrung mit internationalen Tänzen möchten sie sich jetzt ihrer eigenen Volkstanz-Kultur widmen und andere ermutigen, sich ebenfalls damit zu beschäftigen.

Hinrich Langeloh

beschäftigt sich schon seit bald 30 Jahren mit Musik und Folktautanz und entsprechend lange vermittelt er europäische und historische Tänze auf Kursen. Er hat vor einigen Jahren die „Deutschfolk-Tage“ auf Burg Fürsteneck mitgegründet und hat schon eine Reihe von Deutschen Tänzen bearbeitet oder neu erdacht, die z.T. von der Homepage heruntergeladen werden können. In enger Kooperation mit einigen norddeutschen Tanzmusikgruppen machen er und seine Frau Ursula Albrecht auch Tanzanleitungen bei öffentlichen Tanzveranstaltungen.



Ursula Albrecht

ist ausgebildete Tanzleiterin für Folkloretänze und hat viele Jahre Kindern und Erwachsenen internationale Volkstänze beigebracht.



Anmeldung:

Hiermit melde ich mich verbindlich zur 1. Osdorfer Tanzwerkstatt für alte und neue Deutsche Tänze an !

Name

Adresse

e-mail

Ich möchte in der folgenden Werkstatt mitmachen (bitte ankreuzen):

1. Tanzwerkstatt mit Dieter Knodel

Ich kenne die Grundtanzarten des Volkstanzes
 gut mittelmässig sehr gut

2. Tanzmusikwerkstatt mit Fievklang

Ich beherrsche folgende Instrumente
1.
2.

Meine Wünsche bezüglich Übernachtung sind:

- 1. Hotel
- 2. Privatquartier
- 3. Zelt im Garten

Die Anmeldung ist zu schicken an:

Hinrich Langeloh
Am Osdorfer Born 14
22549 Hamburg

per mail: [Hinrich.Langeloh\(at\)t-online.de](mailto:Hinrich.Langeloh(at)t-online.de)



Einladung

zur

1. Osdorfer Werkstatt für (neue) Deutsche Tänze

mit Dieter Knodel u.a. (Tanzwerkstatt) und „Fievklang“ (Musikwerkstatt)



am 20./21. Juni 2009

im Heidbarghof Osdorf, Langelohstr. 141
in 22549 Hamburg

An diesem Wochenende sollen sich fortgeschrittene Tänzerinnen und Tänzer treffen, die sich für eine Weiterentwicklung Deutscher Tänze interessieren und gemeinsam an einigen traditionellen oder neu entwickelten Tänzen arbeiten möchten. Gleichzeitig sind auch Musiker aufgerufen, im parallelen Ensemblekurs sich mit den musikalischen Möglichkeiten Deutscher Tänze zu beschäftigen.

Aus der Synthese von bearbeiteten Tänzen und moderner Interpretation der Tanzmusik soll dann etwas Neues entstehen, das ähnlich wie in Frankreich oder anderen Ländern die Deutsche Volksmusik auch für jüngere Leute wieder interessant macht.

Zeitraumen:

Der Beginn ist am Samstag um 9 Uhr und es wird mit Pausen getanzt und musiziert bis etwa 18 Uhr. Am Sonntag beginnen die Werkstätten um 10 Uhr und enden gegen 15 Uhr nach der Präsentation



der Werkstatteergebnisse. Am Samstag abend gibt es dann noch ein Konzert mit „Bobo“, einer Sängerin aus Berlin, die sehr anspruchsvoll mit ihrem Trio Deutsche Lieder präsentiert. (14 € Eintritt).

Teilnahmegebühren:

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben, aber die Teilnehmer müssen selbst für Anfahrt, Unterkunft und Verpflegung aufkommen. Für die, die von weiter her kommen, gibt es verschiedene Angebote der Unterkunft von Hotel bis Privatunterkunft, bzw. Zelt im Garten. Kalte Verpflegung wird mit einer Umlage zentral organisiert werden, und für das warme Essen gibt es im direkten Umkreis diverse Restaurants.

Eine wichtige Vorbedingung für die Teilnahme ist die Beherrschung der tänzerischen Grundlagen, wie Mazurka, Walzer, Polka, Schottisch usw., weil es eher um neue Tanzformen gehen wird als um die notwendigen Grundschritte. Auch die Musiker sollten ihre Instrumente möglichst gut beherrschen.

Werkstattangebot 1: Tanz

Die Tanzwerkstatt mit dem Impulsgeber **Dieter Knodel** wird am Samstag vormittag traditionelle Tänze bearbeiten und ab Samstag nachmittag werden dann neue Deutsche Tänze ausprobiert werden, die von den TeilnehmerInnen eingebracht werden können. Wer in dieser Richtung einen Vorschlag mitbringen möchte, möge diesen drei bis vier Wochen vorher mit Noten und Beschreibung bei uns einreichen, so dass die Musiker die Noten schon vorher üben können.

Am Sonntag schließlich werden die erlernten Tänze zusammen mit dem Instrumentalkurs aufgeführt werden. Diese neuen oder bearbeiteten Tänze werden mit der Livemusik der Musikwerkstatt anschließend den Teilnehmern in Wort und Bild zur Verfügung gestellt werden.

Dieter Knodel ist ein professioneller Volkstanzlehrer aus Hamburg, der u.a. bei der Deutschen Tanzkompanie Neustrelitz mitgewirkt hat und heute in Hamburg mit Jugendlichen und Erwachsenen Deutsche und internationale Volkstanzchoreographien einstudiert, sowie in der Folkloreausbildung an der Lola Rogge Schule in Hamburg als Dozent tätig ist. Er ist zudem als Vorstandsmitglied im Deutschen Bundesverband Tanz e.V. sehr engagiert.



Werkstattangebot 2: Tanzmusik



Die Musikerwerkstatt wird angeleitet von Mitgliedern der Gruppe „**Fievklang**“ aus Hamburg (www.fievklang.de). Es ist eine junge Nachwuchs-gruppe, die erfolgreich versucht, französische, schwedische und deutsche Musik miteinander zu verschmelzen. Mit Drehleier, Dudelsack, Skandola, Geige und Percussion haben sie die Tanzmusikszene in Deutschland in letzter Zeit sehr bereichert, da ihr moderner, frischer Klang einfach gut in die Beine geht.

Die Musiker werden zusammen mit den WerkstattteilnehmerInnen die vorgegebenen Tanzmelodien zu den Tänzen, die in der Tanzwerkstatt bearbeitet werden, einstudieren und am Ende des Wochenendes wird es eine gemeinsame Aufführung von Tanz und Musik geben. Die Noten der Tänze sind vorher auf der Homepage (www.tanzwerkstatt-osdorf.de) abzurufen, damit sich die Werkstatt mehr mit einem modernen Arrangement der Deutschen Tänze beschäftigen kann als mit dem Erlernen der Stücke.